

Stung

Lebereinkommen zu

interessanten
In nationalis-
tischen Haltung
der beunruhigt. Man
sagt, der der
familie Künftige
leben ist der
Fall war. Man
Kriegsgefahr
Maximum begehrt
italienischen Marines
ung wenigstens des

nach die Hoffnung
gen zu greif-
den. Die Hoff-
nungen von Nor-
dwesten Verhandlungen
auf angeblich zuver-
lässigen Einlenke-
deutschen For-

An der Technischen
Hochschule, die den Direk-
tor des Gebäu-
des am 1. Oktober
abhielten.

Die Studenten
haben die Direk-
tor des Gebäu-
des am 1. Oktober
abhielten.

der Universität zu
den und u. a. fol-
gen, wenn der Be-
ratung ein solches
Sie sehen, wo
eure zu gehen
einer auswärti-
gen von Deter-
angen und ver-
men Eindruck
nicht wissen,
le sie heute an der
mit ihrem Vor-
die die Privilegien
ot unangenehm er-
Universität diese

Vertrag nachmittag

Die Studenten
haben die Direk-
tor des Gebäu-
des am 1. Oktober
abhielten.

chperrats

28. Oktober.

Am 18. Juni 1932
Anteilnehmerregiment
Die Kompanie
lung auf dem
zum 18. Juni
Sandzettel
einfach. Außerdem
einen, durch
mit Instruktionen
Handzettel war.
Landesbestimmung
wurden auf Anord-
nungen der Landes-
Schreiben ver-
überführt. Ins-
ammen, von denen
ung entlassen wur-
den auf höhere
in Halle gebracht.
rats vor dem
Im Verlaufe der
den Kommunisten
Anführer des Vor-
parat befehlig-
stehenden Schif-

Vollzugspräsidium
politischen Abtei-
leiden eine große
erzitterter Um-
werden der Staats-
der Unternehmung
werden.

Leichtstabsabgeord-
neter des Bundes
Grund eines Haft-
Sitzung der Be-
D festgenommen.

erzuges.

sen.

27. Oktober.

Tag-Halle wurde
in Sorauer Güter-
leben beraubt.
und Stützpunkt auf
wurde erst nach der
mando der Bahn-
tische nach Delitzsch
Dabei wurden
bis 20 Gefangene
einen Armistiz
übrigen entlassen

rnambuco.

amburg-Amerika-
Grafe Jappe
3 in Bernam

ate.

Explosion einer
hausen gefunden
oben getötet

Aus der Heimat.

Hohes Alter.

8. Bocholt, 28. Oktober. Herr Bernhard Kort-
horn (Schwanenstraße) feierte am Mittwoch seinen 76.
Geburtsjahr in körperlicher und geistiger Frische. Wir
wünschen unsern langjährigen Abonnenten noch nach-
träglich alles Gute für die Zukunft.

Schulfrei am 31. Oktober bzw. 1. November.

8. Bocholt, 28. Oktober. Schulfrei am 31. Oktober
in Porten bittet uns um Aufnahme folgender Notiz:
Die Herren Schulleiter, ersten und allein stehenden
Lehrer der Volksschulen des Schulbezirks Porten
sind ermächtigt, in diesem Jahre an den katholischen
Schulen am Montag, dem 31. Oktober, und an den
evangelischen Schulen, an denen wegen des Refor-
mationsfestes am 31. Oktober Schulfrei ist, am Dienstag,
dem 1. November, den Unterricht aussetzen, falls die
Weihnachtsferien um den letzten Tag geführt werden.

Schmuggler festgenommen.

8. Bocholt, 28. Oktober. Am Donnerstagvormittag
wurden von Zollbeamten drei Männer festgenommen,
die des Schmuggels verdächtig waren. Die Beamten
wurden von einer größeren Menschenmenge verfolgt
und bedroht, so daß ein Beamter gezwungen war,
einige Schreckschüsse abzugeben. Das Ueberfall-
kommando der Polizei sorgte für die Wiederherstellung
der Ordnung.

Aus der Zentrumsparlei.

Am kommenden Sonntag, nachmittags um 6 Uhr, findet
für die Vorstandsmitglieder und Vertrauensleute des Be-
zirks St. Josef im Vereinshaus St. Josef eine Ver-
sammlung statt, auf der die kommende Wahl besprochen
werden soll. — Desgleichen findet am kommenden Mitt-
woch, abends 8.30 Uhr, im Arbeiterheim St. Paulus eine
Versammlung für die Vorstandsmitglieder und Vertrauens-
leute des Bezirks St. Georg und Liebfrauen statt.
Auf beiden Versammlungen ist möglichst zahlreiches Er-
scheinen dringend erwünscht.

Helfst den Kindern!

Gibt Geld zur Beschaffung von Milch für Kranke
und bedürftige Kinder. Die Milch soll in der Schule
oder im Kindergarten in der Pause an die Kinder aus-
gegeben werden. Zur Beschaffung von 1 Liter Milch
für 1 Kind sind monatlich 1.50 RM. nötig. In der
nächsten Zeit werden Damen der Wohltätigkeitsvereine
in Euren Häusern vorpredigen und Euch eine Liste vor-
legen, in der ihr eintragen könnt, wie viel Kinder
und für welche Zeit ihr die Milch bezahlen wollt.
Bocholter Winterhilfe.

Gräßlicher Unglücksfall.

8. Bocholt, 28. Oktober.
Am Mittwochabend gegen 9 Uhr wurde auf dem
Wege der Bahn Bocholt — Münster in der Nähe der
Ecke des 23-jährigen Ehepaars Gerhard Salentin
von ihrem Vater, dem Stadtförster Elsemann, gefunden.
Die Frau ist vermutlich von dem Arbeiterjug, der 6.40 Uhr
ab Bocholt in Richtung Rheine fährt, überfahren und einige
Meter mitgeschleift worden, wobei beide Beine abgefahren
wurden. Der Unglücksfall ist uns tragisch, als die
junge Frau erst drei Wochen verheiratet und
das einzige Kind war. Man bringt allgemein der schwer-
geprüften Familie innigste Teilnahme entgegen.

Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Bocholt.

8. Bocholt, 28. Oktober.
Am Allerheiligentage findet auf dem
Marktplatz gegen 12 Uhr ein Laubfeste statt.
Das Musikkorps der Stadt, freiwilligen Feuerwehr wird
unter Leitung des Herrn Scholz zum Vortrag bringen:
1. Largo von Händel; 2. Ragtime von Chopin;
3. die Arie: Weber den Sternen; 4. Auf der
Wacht, Lied für Tenorhorn, von Rhode; 5. Trauermarsch
von Chopin; 6. Trauermarsch „Ich hatt' einen Kamerad“
von Redding.

Auf dem Marktplatz wird eine Nachbildung
des imposanten Ehrenmals des Friedhofs
von Mondibier aufgestellt; es trägt die Inschrift:
„Wanderer, verweile in Andacht und Künde zu Hause,
wie wir als Männer gefallen in Treue zur Heimat.“
Unter dem Denkmal an der Spitze stehen 8554 Tote.
Um dieser Treue willen ladet die Ortsgruppe die Be-
wässerung zur

Gedenkfeste im Schützenhaus

am gleichen Tage um 5 Uhr pünktlich ein; um dieser
Treue willen möge jeder nach seinem Vermögen bei
der Straßenjammlung sein Scherlein beisteuern.
So selbstverständlich die Sorge um die Lebenden ist, so
wenig dürfen wir es unterlassen, die Toten zu ehren.
Gerade in den Sorgen des heutigen Alltags müssen wir
unsern Blick und unsere Seele für die idealen Werte
und Güter in unserm Volksleben freihalten. Niemals
dürfen wir vergessen, was der Opferdurst von zwei
Millionen uns bedeutet und welche Verpflichtung er
uns auferlegt.

Wenn's weiter keine Sorgen gibt . . .

8. Bocholt, 27. Oktober. Wie anderswo, so hat auch
hier die No-No-Spielwelt einige Leute nicht wenig
aus ihrem Gleichgewicht gebracht. Wie man hört, ver-
sucht man sich gegenseitig in der Geschicklichkeit des No-
No-Spiels den Rang abzufahren. Man stellt, wie das
in unserm Zeitalter nun einmal so üblich ist, auch hier
Referate auf. So gibt ein gewisser H. B. bekannt, daß
er 791 (in Buchstaben siebenhundertneunundneunzig) mal
die Rolle am No-No-Spiel auf und nieder tanzen lassen
könne. Auch ein Erfolg! Es fehlt jetzt nur noch die Aus-
tragung von No-No-Wettbewerben, die Gründung eines
No-No-Verbandes, die Ausstellung von genauen Tabellen
und die staatliche Förderung des die Menschen allem An-
schein nach so überaus glücklich machenden No-No-Spiels.

Achtung!

Borromäusbücherei St. Georg.

Vorbemerkung: Nachfolgende Bücher stehen nicht mehr
in dem Nachtrag, der jetzt erschienen und für 30 S zu
haben ist. Darum bitte ausschneiden und in den
Nachtrag stellen.

Romane.

1. Bißlitz, Rich.: „Unter der Skapenel“ (Bes-
selnde Erzählung eines Regiments); 2. Boos, Sigrid:
„Wir, die den Reichenweg gehen“ (Der Weg eines jungen
Mädchens); 3. Depping, W.: „Unruhe des Herzens“ (Das
hohe Lied der ehelichen Treue); 4. Frank, Leonh.: „Von
drei Millionen drei“ (ein wirtschaftsnahe Buch dreier
Männer, die — arbeitslos — in die Fremde gehen); 5.
Keller, Raut.: „Mittel der Räder“ (sprachvolle Schilder-
ungen des wüsten Albanien mit psychologischen Erklä-
rungen der Blutrache); 6. Kohnenberger, „Reps, die
Verfälschung“ (Roman in einer kleinen Stadt); 7. Kurz,
Holbe: „Mandis“ (der Schicksalsweg einer Frau); 8. See-
mann, Maria: „Gabriel Selbstreue“ (Thema: Schuld und
Sühne); 9. Egnitz, Cecily: „Töchter ein halbes Duzend“
(Familienstück voll Lebenswahrheit, mit gesundem Humor);
10. Trug-Satzu: „Das Vermächtnis“ (Familienstück);
11. Steinmüller, Paul: „Der Richter der letzten Kammer“
(Frauenstück und Ehe); 12. Waggener, Karl: „Schweres
Blut“ (Bauernroman); 13. Bauer, Walter: „Ein Mann
zog in die Stadt“ (ein Bauer, dessen Leben in der seelen-
losen Stadt und zerfallenden Industrie sinnlos wird); 14.
Böhm, Gustav: „Die Kinner von St. Rabgundis“ (Thema:
Schuld und Sühne); 15. Booth: „Gedore Kugel“ (Krimi-
nalroman); 16. Brand, Max: „Auf in die Nacht“ (krimi-
neller Thriller); 17. Braumann, Franz: „Friede und Wohl“
(Schuld und Sühne); 18. Burgdorf: „Gegen Willen auf
weiter Fahrt“ (durch Frankreich und die Pyrenäen, das
Mittelmeer und Nordafrika, Erzählung eines triegsamen
generen Moniers); 19. Conrad, Josef: „Die Rettung“ (aus
dem Seemannsleben); 20. Conrad, Robert: „Albano“
(Schuld und Erlösung der drei biblischen Persönlichkeiten);
21. Dikulus, Sidur: „Frauen im Norden“ (Novellen,
Frauenleben aus der röhre und Einflüsse der nordischen
Heimat); 22. Dronberg, Emil: „Die Anführer in Canada“
(Geschichte deutscher Auswanderer); 23. Elert, Helene:
„Du sollst nicht . . .“ (behandelt das Problem der Ehe-
cheidung in feinsinniger Form); 24. Fall, Wilma: „Heute
wandert in den Frühling“ (die unmoderne Liebesgeschichte
eines köstlichen jungen Mädchens); 25. Fischer, Paul:
„Das wartende Land“ (Erzählung und Heimatroman);
26. Gabele, Anton: „Der arme Mann“ (traurige und
plastische Schilderung aus der Zeit der Bauernkriege);
27. Grazilia, Thea: „Leute von gestern, von heute, von
morgen“ (religiöse Entwicklungsroman eines Weltfinders);
28. Kuhnmann, Rich.: „Der Retter“ (Deutsches
Leben um 1900! Geistvolle Erzählung aus dem Leben
der höheren und höchsten Kreise); 29. Ruda, Emil: „Der
blutende Berg“ (Kampf der Fischen in Süditalien); 30.
Maritz, Bernh.: „Streu und werbel“ (aus Briefen und
Kriegstagebüchern); 31. Müller, Otto: „Burg Ein-
samkeit“ (aus der Gegenwart mit sozialem Einschlag); 32.
Richter, Hans: „Der blaue Peter“ (Seemannsroman); 33. Seibel,
Ina: „Die Wärlin reitet“ (spannende Erzählung um Ra-
tharina II. von Rußland); 34. Supper, August: „Die
Mädchen vom Marienhof“ (Frauenstück und Ehe); 35.
Siegewitz, Heinz: „Der Jüngling im Feuerofen“ (aus der
deutschen Not der Nachkriegszeit); 36. Stein-Gebelt:
„Der Mann mit der gläsernen Maske“ (Schuld u. Sühne);
37. Vetter, Josef: „Siber am Sandwatu“ (Abenteu-
roman); 38. Wodehouse: „Er kann nicht nein sagen“ (ein
keltischer Roman); 39. Kastenbock: „Armes im Schatten“
(Kriegsroman); 40. Müller-Bart: „Kinder“; 41. Müller-
Wittenberg: „Der schwarze Goli“ (um die Passionspiele
von Oberammergau); 42. Widmar-Breit: „Cheyenne“
(Lösung des Problems „Kameradschaft“ im kath. Sinne
als ständige Erprobung in der Ehe, ein packender Roman
aus der Gegenwart).

Neneinstellungen!

Religiöses und Weltanschauliches.
1. Cobaus, S. J.: „Das neue Papstwort zur Ehe-
frage“; 2. Zimmermann, Felix: „Franziskus“; 3.
Pippert, S. J.: „Aus dem Engadin“; 4. Der:
„Kom auten Menschen“ (Pippert erweist sich auch in
diesem Werk als der Kenner des modernen Menschen,
dessen materielle und seelische Schwierigkeiten er
mitempfindet).
Jugendbücher.
1. Strauß: „Die Geschichte vom Jesuskind“ (mit Bil-
dern); 2. Alexander, Herb.: „Fritze und sein Zirkus“.

Vereine und Veranstaltungen.

Die Spillchar des Jung-A. B. führt auf:
„Thomas Bedet, Primas von England“.

Schauspiel in fünf Akten.
Den Stoff zu diesem Werk hat der Kölner Dichter
Raoul Kohnen aus der Geschichte der englischen Kir-
chenrennung im 12. Jahrhundert entnommen. König Hein-
rich II. von England erinnert an Napoleon. Geendet
durch den Ruhm seiner Erfolge will er alles unter seine
Füße treten, die Kirche Christi freizeichnen, die Rechte des
Papstes sich aneignen. Sein treuer Ratgeber Bedet, der
einst im heißen Kampfe ihm das Leben rettete, ist Max
Biccomini heißt. Seine erprobte Treue, sein staats-
männlicher Blick und seine Beliebtheit beim Volke sollen
dem König zur Verwirklichung seiner ehrgeizigen Pläne
dienen. Heinrich will ihn zum Primas, zum ersten geist-
lichen Würdenträger von England machen. Thomas Bedet
schraubt sich. Er kennt des Königs Gesinnung, durchsaut
seine ehrgeizigen Pläne. Vielleicht aber kann gerade er,
der des Königs Günst und Freundschaft wie kein anderer
genießt, ihn von seinem Vorhaben abhalten. Hat ihn
vielleicht Gott der Herr zum Retter der Kirche in Eng-
land bestimmt und darum die Wut des Königs so ge-
führt? Unter der Wucht dieser Gedanken wagt Thomas Bedet
ein und wird Primas. Der tragische Anstoß ist gegeben.
Heinrich glaubt den Weg frei. Auf dem glänzenden
Reichstage zu Clarendon will er den entscheidenden Schlag
gegen die Kirche führen. Da tritt ihm Bedets fester
Charakter entgegen. Als alle Großen des Reiches, selbst
die Bischöfe die königlichen Erlasse gegen die Kirche unter-
schreiben, verweigert Bedet unerschütterlich die Rechte der
Kirche. Das kostet ihn die Freundschaft des Königs. Die
Tragik erreicht ihren Höhepunkt, als der päpstliche Legat
und Bedets Vertrauter Roland ihren Freund, den Primas
in anbetend der verzeihlichen Lage bitten und bestimmen,
nicht alles aufs Spiel zu setzen, und dieser dann, gänzlich
verwirrt, seinen Namen unter das Dokument setzt. Das
Wort des Königs, in höchster Erregung gesprochen: „Ist
denn niemand unter allen, die von meinem Brode essen,
der mich von diesem aufwässigen Priester befreit“ hat bei

Bedets Gegner Feuer gefangen. Eines Tages, als der
König ausreitet, um alles Unrecht an Bedet zu sühnen,
wird das zur grauenhaften Wahrheit. Das möge zur Ein-
stimmung der Besucher genügen. Ohne Uebertreibung
kann der ruhige Kritiker das Drama nach Aufbau, In-
halt und Sprache als das Wert eines hochbegabten Dich-
ters anerkennen. Aufführungen im Gefellenshaus am 1.
und 6. November. Eintritt 50 S.

Katholische Wertjugend und Arbeiterinnenvereine. Wir
haben unser Konzert endgültig auf den 6. November fest-
gelegt. Jetzt heißt es noch fleißig proben, um den letzten
Schiff heranzubringen. Darum muß Freitagabend alles
zur Stelle sein: Sing- und Spieltreue. Auch die von der
Bezuggruppe können eine halbe Stunde herüberkommen.
Alles Nähere Freitagabend und Sonntag.

Katholische Jungmännerverein Liebfrauen. Heute
(Freitag) abends 8 Uhr ist im Heim Münsterstraße 23
Jungmännerabend. Der meistgelesene Reisechrift-
steller Karl May soll in ca. 100 Lichtbildern uns in
seinen Indianerergeschichten Spannung, Unterhaltung und
Belehrung bringen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Der Kaiser-Wilhelm-Kriegerverein hält morgen (Samst-
tag) abends 8.30 Uhr seine Monatsversammlung ab, auf
der u. a. das Winterfest und die Gefallenenfeier zur
Debatte stehen.

Kath. Gefellensverein. Am Sonntag, dem 30. Oktober,
gibt der Gefellensverein einen Familienabend. Professor
Schmeddinghoff hält einen Lichtbildervortrag über
„Israel von Mekem“. Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder
mit Familienangehörigen sind dazu freundlichst eingeladen.
Der Eintritt ist frei.

Das Kath. Arbeitersekretariat und Volksbüro ist mor-
gen (Samstag) geschlossen.

Aus der Umgegend.

Lowick

6. Große Zentrumsversammlung. Auf
die am heutigen Freitag, nachmittags 6.30 Uhr, in der
Schule stattfindende Zentrumsversammlung sei hiermit
nachmals hingewiesen. Alle Zentrumsanhänger von
Lowick, auch die Frauen und die wahlfähige Jugend,
sind hierzu eingeladen. Es gilt die notwendige Auf-
klärung über die Bedeutung der Reichstagswahl zu
schaffen. Deshalb möge jeder Zentrumsanhänger zur
Versammlung kommen. Es spricht Parteisekretär van
Dillen (Necklinghausen) über das Thema: Warum
erneute Reichstagswahl?

Sunderwick

6. Rentenzahlung. Die Auszahlung der Invaliden-
und Unfallrenten erfolgt wegen des Feiertages Aller-
heiligen bereits am Montag, dem 31. Oktober, von
10—12.30 Uhr. Am 1. 11. werden keine Renten gezahlt.

Niedern

6. Große Zentrumsversammlung. Am
heutigen Freitag, findet nachm. 4 Uhr in der Schule
eine große Zentrumsversammlung statt. Alle Zentrums-
anhänger von Niedern, auch die Frauen und die wahl-
fähige Jugend, sind zu dieser Versammlung eingeladen.
Die bevorstehende Reichstagswahl am 6. November er-
fordert die Klärung eines jeden Zentrumsanhängers.
Daher veräume niemand diese Versammlung. Es
spricht Parteisekretär van Dillen (Necklinghausen).

Anholt

6. Kriegerehrung. Wie alljährlich veranstaltet der
Kriegerehrenverein Anholt am Allerheiligentage am Krieger-
gedächtnistag an der Kirche eine Ehrung der im Welt-
kriege gefallenen Helden. Die übrigen Vereine werden
eingeladen, durch Deputationen mit den Vereinskassen
daran teilzunehmen. 11.15 Uhr treten die Teilnehmer auf
dem Marktplatz an und marschieren 11.30 Uhr geschlossen
zum Gedächtnistag. Dort finden alsdann Musik- und
Singspiele und eine Ansprache des Bürgermeisters
mit Kranzniederlegung statt.

6. Eine Sprechstunde des Kath. Arbeitersekretariats
Bocholt findet morgen (Samstag) nachmittags von 1 bis
3 Uhr in der Wirtschaft Dreder statt.

6. Rentenzahlung. Die Auszahlung der Invaliden-
und Unfallrenten erfolgt wegen des Feiertages Aller-
heiligen bereits am Montag, dem 31. Oktober, von
10—12.30 Uhr. Am 1. 11. werden keine Renten gezahlt.

6. Bildungsabend der Kath. Jugend. Am kom-
menden Sonntag, nachmittags 5 Uhr, findet im
Rathausaal der erste Bildungsabend für die katholische
Jugend Anholts statt. Der Leiter des Bocholter Wind-
horfbundes, Ludwig Reuster, wird den einleitenden
Vortrag halten. Zu dieser Veranstaltung ist die ge-
samte Anholter Jugend beiderlei Geschlechts eingeladen.

Dingden

6. Unhaltbare Wegeverhältnisse. Berechtigte Klagen
führen die Anwohner der Straße, die von der Ring-
berger Chaussee, am Eingang unseres Dorfes den Ber-
bindungsweg nach Berg und Nordbrod herstellt. Sie
bietet nach den Regenfällen der letzten Wochen einen Zu-
stand, der jeder Beschreibung spottet. Die Wassermengen
haben die Abflüsse des Weges fast reißend fortgeführt
und in die angrenzenden Gräben geschwemmt. Die obere
Bodenfläche wurde vom Regenwasser derart durchfurcht
und aufgewühlt, daß das Befahren des Weges bei
Regenwetter fast nicht möglich und bei Dunkelheit nur
mit Gefahr verbunden ist. Es sollte bei der herrschenden
Arbeitslosigkeit längst möglich gewesen sein, den Weg
wieder mit einer Abflüsse zu versehen und ihn in den
früheren Zustand zu versetzen.

6. Eine Sprechstunde des Kath. Arbeitersekretariats
Bocholt findet morgen (Samstag) von 9 bis 11 Uhr in der
Wirtschaft Schüttler statt.

Rheide

6. Große Wahlkundgebung der Kath. Arbeiterkraft. Am
Samstagsabends 8.30 Uhr findet im Saale des Vereins-
hauses St. Josef eine große Kundgebung der katholischen
Arbeiterkraft statt, auf der Bezirksleiter Hecke aus

Unter unseren Gas-Heizanlagen befinden sich



Wohnzimmerheizungen,
Ladenheizungen,
Gaststättenheizungen,
Garagenheizungen,
Blumenhallenheizungen, 77804
Wintergartenheizungen.

Warum heizen Sie noch nicht mit Gas?

Gas für Raumheizungen kostet nur
8 Pfg. pro cbm.

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.
Städtisches Gaswerk.

Winkler sprechen wird. Zu dieser Kundgebung sind nicht
nur die Arbeiter, sondern auch Angehörige anderer Stände
freundlichst eingeladen. Der Besuch muß gewaltig sein,
damit diese Versammlung zu einer mächtigen Willens-
kundgebung für den Zentrumsgeganten werden kann.

6. Alle Rentenzahlung. Die Auszahlung der
Invalidenrenten erfolgt am Samstag, dem 29. Oktober,
und diejenige der Invaliden- und Unfallrenten am
Montag, dem 31. Oktober, von 8 bis 12 Uhr.

6. Kath. Gefellensverein. Heute abends 8.30 Uhr ist
Religionsvortrag im Vereinslokal. Am Feste Aller-
heiligen ist in der Messe um 7.30 Uhr gem. H. Kom-
munion. Anschließend Kaffee im Vereinslokal.

6. Stenographenverein „Bitt“. Kürzlich konnte hier,
wie schon lange geplant, ein Stenographenverein nach
Stolte-Schön ins Leben gerufen werden. In der Grün-
dungsversammlung waren 10 Herren anwesend. Als
1. Vorsitzender wurde Anton Tade, als 1. Schriftführer
Anton Frent und als 1. Kassierer Bernhard Nie-
haus gewählt. Der Übungsabend wurde auf den Frei-
tag einer jeden Woche festgelegt und zwar im Vereins-
lokal Franz Kölling. Zu dem demnächst beginnenden
Anfängerkursus liegen bereits Anmeldungen vor, jedoch
wird Näheres an dieser Stelle noch bekannt gegeben.
Die Leitung der Übungsabende übernimmt bis auf wei-
teres der Vorsitzende des Bocholter Vereins, Herr Heister.
Schriftführerinnen und Schriftführer nach Stolte-Schön,
die sich dem Verein anschließen wollen, sind herzlich
willkommen.

CREME MOUSON

Wenn Sie bisher vergeblich versucht haben, Falten, Pickel, Mitesser oder andere Unreinheiten
der Haut zu entfernen, dann nehmen Sie Creme Mouson.
Die hochwirksamen Creme Mouson-Fette dringen sofort in die Haut ein und wirken von
innen heraus reinigend und heilend.
Sie werden überrascht sein, wie schnell Creme Mouson Ihre Haut verschönert.

Hadeka-Strumpf- bleibt Trumpf!

Ein Strumpfgroßverkauf zur Deckung Ihres Winterbedarfs. Hier be-
weisen wir vielen einmal, was richtige Strumpfschläger sind. — Diese
Preise für solche Qualitäten werden weit und breit Freunde werben —
so unerhört billig kauft man so leicht nicht wieder.

6	Damenstrumpf-Qualitäten Kunstseide plattiert, jeder Strumpf ein Schlager	0.48	0.68	0.95	1.45	1.75	2.45
6	Damenstrumpf-Qualitäten feine Kunstseide, in hochmodernen Farben	0.45	0.64	1.00	1.48	1.88	2.65
6	Damenstrumpf-Qualitäten Wolle mit Kunstseide plattiert und Kaschmirstrümpfe außerordentl. preiswert	0.95	1.50	1.75	1.92	2.65	2.85
6	Herren-Socken-Qualitäten farbig in Baumwolle, Maco und Wolle mit Kunstseide	0.38	0.58	0.78	0.98	1.28	1.65

1	Posten reinwollener Kinderstrümpfe farbige Qualität, unerhört billig	Größe 1-3	Größe 4-6	Größe 7-9
		Paar 0.50	Paar 0.75	Paar 1.00

Beachten Sie unsere Sonderdekoration.

W. A. Meyer Markt 4

Haben Sie ein Zimmer zu vermieten?

Dann stellen Sie Ihrem Mieter
ein Eising-Bett ins Zim-
mer. — Sie verschaffen ihm
damit einen tiefen, gesunden
Schlaf — die beste Erholung,
die es nun einmal für den
Menschen gibt. (7743)
Er fühlt sich dann wohl bei
Ihnen und wird Ihnen dankbar
sein. — Eising-Betten sind
so billig:

Metallbetten 90/190
von Mk. 9.— an

Sehen Sie sich doch einmal
die Ausstellung in unseren
Schaufenstern an!

Bettenhaus Eising,
Bocholt, seit 1868. Königstraße 10

Neuheiten in
Handarbelten
und
Handarbeits-
Materialien

Große Auswahl
Gute Qualität
Billige Preise

Biergans Osterstr. 3

Die größte Auswahl in Oefen

wie:
Junker & Ruh
Esch & Co.
Juno
Zeus
Wolküre

sowie:
Kaminöfen
Gasöfen
Petroleumöfen

finden Sie zu günstigen Preisen
bei (78526)

Bernh. Reichenberg
Bocholt, Osterstraße

Der neue,
Der fesche,
Der kleidsame,
Der preiswerte
Mantel
für Sie!



Aus der Hand des Fachmannes erhalten Sie
den richtigen Mantel. 7747

Unsere Feko-Mäntel

sind bekannt und werden gerühmt,
weil sie von größter Lebensdauer sind,
weil sie einen eleganten Sitz und
weil sie eine prachtvolle Verarbeitung
haben, dabei niedrig im Preise sind.

Feko-Mäntel
Qualitäts-Stoffe, moderne graue Far-
ben, schnittige Formen 65,- 59,- 54,- **45,-**

Herren-Ulster
Solide Qualitäten in modernen Dessins
schon für 37,50, 27,50, **18⁷⁵**

Pottmeyer
BOCHOLT-MARKT

Film im Capitol-Theater

es Programm zeigen wir Ihnen
amstag, Sonntag, Montag

er Bühne die
REVUE

3. **Frl. C. Dechnick**
Moderne Spitzentänze

5. **Frl. Erna**
Original-Exentrikentänze

8. **Ein lustiger
Bühnen-Sketch**

Im Tonfilm-Teil:
Freund, der Millionär

Sprechfilm mit Hermann Thiemig als Hans im Glück
er Komik und fesselnder Lebendigkeit. Köstlich das
Paar Jacob Tiedtke und Olga Limburg.

Dazu noch das spannende Filmwerk:

Ring des Unheils
dioneller Abenteuer-Film aus den Diamantfeldern
Süd-Afrikas.

amstag (Aller-
heiligen, Feiertag): Neues Programm!

Geöffnet: Sonn- und Feiertags von 2 Uhr, Wochentags von 5 Uhr an.
Fahrräder und Motorräder werden aufbewahrt.



So
begierig ist das Kind

auf das bewährte u. bekann-
te Hustenmittel. Die stark
ermäßigten Preise erlauben
auch in der Notzeit den stän-
digen Gebrauch der achten

**Kaiser's
Brust-Caramellen**
mit den 3 Tannen

Jetzt Beutel 35 Pfg.,
Dose 40 und 75 Pfg.
Zu haben bei:
Arens-Marien-Apoth.,
Löwen-Apoth., Drog.
Wih. Bruns, Drogerie
Feldmann, Germania-
Drogerie Geschwister
Hospfner, Drog. Carl
Maaß, Stern-Drogerie
A. Steiner, Drogerie
Gebr. Steiner, Aloys
Kettler, Drogen:
Droger. H. Schleiken;
Jaschburg, Drog.
J. Schmink; R. Heide;
Fisch-Apoth., Markt-
Drog. Th. Schilling u.
wo Plakate sichtbar.

Lebertran
für schwächliche Per-
sonen, zurückgebliebene
Kinder, engl. Krankheit,
blaues Aussehen, Mar-
gerkeit nur den echten
Dorsch-Lebertran
aus der (6609h)

**Drogerie
Feldmann**
Tel. 2241 Neustr. 13

Zwei ältere (7586)

Pferde
auch f. Wied. oder
Bäderweg, geign.
zu verkaufen.
H. Nienhaus-Jaune
Büdingen.



Jeder freut sich-

über die große Para-
deder neuen **Wolke**
Modelle. — Schöne
Schuhe mag's öfter
geben, aber so schön,
so gut und so billig
wie die Wolke-Schuhe
— da kann man lange
suchen. —

Schuhhaus Leiting
Osterstraße 45/47
Geöffnet 1886. Telefon 2448.
Größtes Schuhhaus am Platze.

Beilage

70 J

Der Weltfähr-
deutschen Bauernbe-
70jähriges Jubiläum
reich, so daß wir es
Lehnung an die Aus-
Rundfunk das Wicht-

Die Entstehung
die Zeit und Wirt-
Bauernbefreiung des
Jahrhunderts folgte,
rechtlagen Mitgliebe
unbefährten Eigen-
aber auch zugleich Ho-
Memoria" und des 8.
1862 der erste Baue-
gleich auf deutschem
dieser ersten und älte-
deutschen Landwirtschaft
geben. Bedurfte auch
1862 die Gründung d-
geltenden Gesetzen fe-
wurde doch den weßfä-
Jahren ihres Bestehen
größten Wirtstra-
ber 1862 eingereichte
porationsrechte ausüb-
zu können, weil sie den
schön Verein betrad-
alle Bauernvereine in
ab und entwarfen h-
Statut in dem Glaube
was auch nur im entfe-
hätte hinderten könne-
Mittelung überbracht.
Bauernvereine gegen
kurzerhand durch Wirt-
als politische Vereine
des 8. des damaligen
der einzelnen Bauern-
James Wirten unmögl-
leners wurden nun bi-
fischen Bauernvereine a-
zu einem einheitlichen,
die benachbarten Weßf-
Bauernverein zusamme-
sation, wie sie bis heu-

Über auch die An-
vinforganisation befeht-
trauen nicht. Einen
ein Erlaß der Regierung
1872. Danach wurde
baren Staatsbeamten d-
von Vereinen mit staal-
denzen unter Androhun-
sagt und der Weßf. Ba-
bezeichnet. Erst später
Weßf. Bauernverein 18
einer Korporation erhi-

Zum Jubiläum des
Glückwunschschreiben ein-

Reichspräsident
„Den zur Jubiläum-
verein danke ich f-
Mitarbeit am Wirt-
das ich gerne entgegen-
Jubiläum spreche ich

Blutta
Den Freund mit

Am Mittwoch ereign-
eine schwere Blut-
Otto Widing hat den
Emelut mit einem A-
ren Stich in die
Lebensgefährlich

Der im Stadteil S-
Widing ein Zimmer un-
hielt sich, weil er an S-
zur Zeit im Marienho-
dort bereits öfters belu-
gungen zu einander.
Schwein fäulen und br-
Widing vermiest hatte.
gabe des Stalles
Streit. Montag man
Krankenhaus, um wiebe-
des Stalles zu spreche-
te in Feindschaft ausei-

„Größere Insti-

Aus dem von der R-
heuten 50 Millionen-
schiffe für Ankan-
teilung von Wohn-
räume zu Wohnungen
Bestimmungen des R-
der „größeren Instan-
legen und daruntz ver-
der Dachrinnen und Ab-
Abzug oder Anfrich des
des Treppenhause, Er-
Beileitigung von Haus-
liche, einen größeren
Handlungsarbeiten“, i-
entstehen, ob gewisse Ur-
liche Instandhaltungsar-
Wir denken dabei weni-
in des Wortes eigentli-
hygienische und te-

Man findet 3. B. no-
feinen Städten, am R-
Anlagen geordnet dem
nur mangelhaft geführte
Räten der gefährlichen
paltung, allenfalls mit
bar ganz unheil-
hygienische Anstalt
der Abort-Anlage mit

Unfrischende SW., später auf N. bis NW. brechende Winde, dabei wechselnde, meist kühlere Bewölkung und auch einzelne Regenschauer, Temperaturen wenig verändert. Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Wechselnde Bewölkung und kühler, bei heiterer Nacht leichter Frost.

